

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Thomas Widmer berichtet von den letzten Sitzungen des Grossen Rates, die noch vor den Sommerferien stattgefunden haben. Während danach die Sommerzeit auf den parlamentarischen Betrieb bezogen wie immer eher ruhiger gewesen ist, war sie politisch aber trotzdem recht intensiv: Es ist ein kantonales Wahljahr. Viele Leute aus dem Kreis der EVP waren fleissig. Schon an dieser Stelle ein erstes Mal ein herzliches Dankeschön an alle! Entsprechend nehmen die Wahlen und Aktivitäten, die damit zusammenhängen, in dieser Ausgabe des EVP aktuell auch viel Platz ein.

Vielleicht motiviert die Lektüre ja einige, im eigenen Umfeld Werbung für die EVP zu machen, damit möglichst viele vor dem 20. Oktober 2024 die Liste 4 einwerfen! Wahlkampf ist ein Mannschaftssport: Es braucht viele, damit es am Ende klappt, darauf hoffen wir!



BRIGITTE GYSIN
Präsidentin EVP Basel-Stadt

Bisherige Sitze halten, im Kleinbasel 1 Sitz erobern

Das Ziel für die anstehenden Grossratswahlen ist klar: Wir wollen nicht nur die bisherigen drei Sitze halten, sondern auch im Kleinbasel einen Sitz erobern.

Wozu aber wollen wir im Grossen Rat neu mit vier Sitzen vertreten sein? «Dabei sein ist alles» mag an vielen Orten gelten, als Motivation für Parlamentswahlen ist es aber etwas dünn. Wir sind nach wie vor



Die aktuellen EVP-Grossratsmitglieder Christoph Hochuli (links), Brigitte Gysin (Mitte) und Thomas Widmer-Huber (rechts) zusammen mit der angestrebten Person aus dem Kleinbasel.

überzeugt, dass wir als EVP mit einer sachorientierten, unaufgeregten Politik wichtige Impulse geben können. Dies geschieht nicht nur in Vorstössen, sondern auch bei der Arbeit in den Kommissionen, in der Debatte im Rat und bei vielen informellen Gesprächen dazwischen. Werden wir als EVP-Grossratsmitglieder zum Beispiel auf geplante Vorstösse angesprochen, können wir uns einbringen, auf notwendige Differenzierungen hinweisen.

EVP als Vermittlerin

Die sachorientierte, vermittelnde Rolle wurde z.B. beim Thema «Demonstrationen» sichtbar: Während manche einfach eine noch härtere Gangart der Polizei bei unbewilligten Demonstrationen forderten, andere im Gegenteil der Polizei die alleinige Verantwortung für jegliche Eskalationen zuschrieben, hat Thomas Widmer in einem Vorstoss einen vermittelnden Ansatz eingebracht. Als danach von linker Seite

ein ebenfalls vermittelnd gedachter Vorstoss in Planung war, konnten wir Inputs zu Formulierungen geben, damit er auch tatsächlich so aufgefasst werden konnte.

Das Wahlziel erreichen

In dieser Art wollen wir auch weiterhin wirken und hoffen darum, unser Wahlziel mit der Unterstützung von vielen Freundinnen und Freunden der EVP zu erreichen.

Brigitte Gysin, Präsidentin EVP Basel-Stadt



Integration der Tagesstrukturen in die Schulräte

Im Jahr 2022 hatte Brigitte Gysin eine Motion eingereicht, welche verlangte, dass in den Schulräten neben der Schulleitung und Lehrpersonen auch die Tagesstrukturen Einsitz nehmen. Da dieses Anliegen im Grossen Rat unbestritten war und auch von der Regierung positiv aufgenommen wurde, wurde das Schulgesetz kürzlich entsprechend angepasst.

Erhöhung des Pauschalbetrags für den allgemeinen Bedarf für Personen in Heimen

Vor den Sommerferien überwies der Grosse Rat einen Vorstoss von Christoph Hochuli, der die Erhöhung des Pauschalbetrags für den allgemeinen Bedarf von in Heimen und Spitälern lebenden EL-beziehenden Personen fordert. Zudem soll geprüft werden, welche zusätzlichen Leistungen durch die Ergänzungsleistungen übernommen werden könnten.

Verlängerung der Riehener Kleinbuslinie 35 zum Wasserschloss Inzlingen

Die Riehener Kleinbuslinie 35 endet am Inzlinger Zoll. Damit der Verkehr umweltfreundlicher wird und Riehens Strassen entlastet werden, reichte ich eine Schriftliche Anfrage ein. Ich erkundigte mich, ob für die Verlängerung bis zum Wasserschloss Inzlingen eine Anstossfinanzierung aus dem kantonalen Mobilitätsfonds möglich ist.

Velovignetten oder Velocodierungen zur Diebstahlprävention

Im Juni überwies der Grosse Rat einen Vorstoss von Christoph Hochuli, der forderte, dass der Kanton BS wie im Kanton BL kostenlose Velovignetten zur Verfügung stellt oder wie an diversen Orten in Deutschland das Codieren von Velos anbietet.

Damit sollen im besten Fall Diebe abgehalten werden und beim Auffinden von Velos kann festgestellt werden, wem das Fahrzeug gehört.



<https://www.velo-vignette.ch>

Die monatlichen, ausführlicheren Berichte aus dem Grossen Rat finden Sie auf unserer Website <https://www.evp-bs.ch/politik/aus-dem-grossen-rat/>



Petition statt Einwohnerratssitzung

Im August hat keine Einwohnerratssitzung stattgefunden. Die politische Arbeit hat jedoch nicht pausiert. Eine Gruppe von Fachleuten aus dem Bildungsbereich – Lehrpersonen, Schulleiter, Eltern- und Schulräte sowie Vertreter sozialer Institutionen – hat eine Petition lanciert, die eine smartphonefreie Schulkultur an den Volksschulen von Basel-Stadt fordert. Im Komitee aktiv sind auch die drei EVP-Grossratskandidatinnen Brigitte Gysin, Rebecca Stankowski und Katrin Amstutz.

Smartphone-freie Schulkultur

Insgesamt schafft eine Beschränkung von Smartphones während der Unterrichtszeit an der Volksschule eine gesündere, effektivere und integrativere Lernatmosphäre und bietet damit allen Schülerinnen und Schülern gleiche Bildungschancen.

Eine smartphonefreie Umgebung minimiert Ablenkungen und verbessert die Aufmerksamkeit im Unterricht. Die Massnahme unterstützt die Entwicklung sozialer Kompetenzen, indem sie die Kommunikation und Interaktion fördert – weg vom ständigen Einfluss der sozialen Medien. Das ist wichtig für die emotionale Gesundheit und auch für das körperliche Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen.

Forderung einer flexibel umsetzbaren Richtlinie

Die Petition fordert, dass unter Einbezug der Schulstandorte der Volksschule eine kantonale Richtlinie entwickelt wird, die eine smartphonefreie Schulkultur während der Unterrichtszeit der Schülerinnen und



Schüler fördert. Diese soll an allen Schulstandorten flexibel umsetzbar sein.

Die Petition läuft bis am 13. Oktober 2024. Unterschreiben dürfen eine Petition alle – unabhängig vom Alter, der Nationalität oder dem Wohnort.

Petitionsbogen können per Mail bei katrin.amstutz@evp-bs.ch bestellt werden oder man unterzeichnet die Petition bequem online mit den QR-Code.

Grossratswahlen Basel-Stadt 2024

Riehen

Mehr Informationen unter:
www.evp-bs.ch/wahlen-2024/riehen



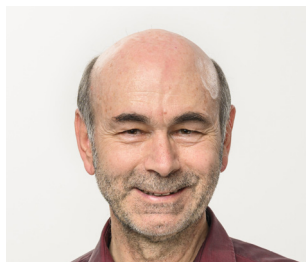
Daniele Agnolazza
1962, Verwaltungsleiter,
Einwohnerrat



Katrin Amstutz
1967, Schulleiterin,
Einwohnerrätin



David Gerber
1984, Inhaber und Geschäftsführer Stadtbuur



Walter Meili
1957, Dr. med., Psychiater,
Einwohnerrat



Caroline Schachenmann
1966, Pflegefachfrau,
Alt-Einwohnerrätin



Simeon Schneider
2001, Student Elektrotechnik ETH,
Einwohnerrat



Daniel Simeone
1961, Sozialpädagoge,
Einwohnerrat



Rebecca Stankowski
1979, Sekundarschulleiterin,
Alt-Einwohnerrätin



Rebekka van Dijk
1985, Tourismusfachfrau,
Co-Präsidentin EVP Riehen



Martina Voigt
1966, Buchhalterin, Vorstand Birsig-Kids Kita



Thomas Widmer
1965, Spitalpfarrer und
Gemeinschaftsleiter

Grossbasel-West

Mehr Informationen unter:
www.evp-bs.ch/wahlen-2024/grossbasel-west



Sabine Ammann
1964, Fachstellenleiterin,
Statthalterin Synode ERK



David Anania
1962, Religionspädagogin,
Vorstand WG-Neubad



Peter Buess
1956, Psychiater, Therapeut,
Sekretär Synode ERK



Stephan Bühler
1960, Sekundarschulleiter



André Burgunder
1959, Dozent PH FHNW



Joël Drozd
1989, Sozialdiakon ERK,
Theologiestudent



Roger Frauchiger
1969, Wasserbauingenieur,
Leitungsmitglied Alban Arbeit

Liste 4 in allen Wahlkreisen



Guido Fretz
1986, Schulleiter, Schulrat, Stiftungsrat



Brigitte Gysin
1972, Gymnasiallehrerin, Kirchenrätin ERK



Dieter Herren
1963, Experte Notfallpflege, KiVo-Präsident Thomas



Daria Hofer
1980, Project Manager Swiss TPH, Elternrätin



Jonathan Langloh
1998, Sportjugendarbeiter, Student



Beat Rink
1957, lic. phil.- et theol., intl. Leiter Crescendo



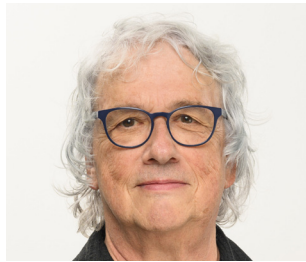
Manuel Ruckstuhl
1989, Unternehmensberater, Vorstand Steppenblüte



Samuel Sarasin
1984, Masterstudent Theologie, Sozialdiakon



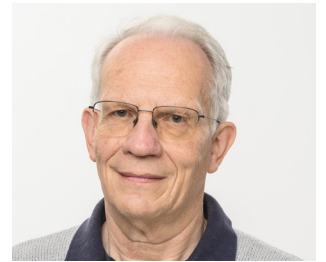
Colette Steinmetz
1972, CVJM Sponsorenteam, Müttergruppenleiterin



Philippe Wägeli
1954, Richter am Sozialversicherungsgericht



Mehr Informationen unter:
www.evp-bs.ch/wahlen-2024/grossbasel-ost



Johannes Blum
1955, Prof. Dr. med., ehem. Präsident Mission 21



Andrea Borner
1996, Sozialarbeiterin FH



Xenia Frauchiger
2001, Studentin Geschichte/Geographie, Velokurierin



Karin Grösser
1967, Coach, Theologin, Fachstelle Diakonie



Stephan Gysel
1954, Bauprojektleiter, Mitarbeiter Gellertkirche



Regine Gysin
1970, Direktorin Suchtklinik, div. Stiftungsräte



Christoph Hochuli
1978, Polizist, Vizepräsident EVP Basel, Pro Velo



Martin Kohlbrenner
1962, Berufsinspektor, Schulratspräsident



Alisa Langloh
1998, Heilpädagogin i.A.

Grossratswahlen Basel-Stadt 2024



Benjamin Liebherr
1977, Sekundarschulleiter,
Synode ERK, Cevi Gellert



Heinrich Mahler
1955, Bau- + Energieing.
HTL MAS FHNW



Philipp Marseiler
1966, Hochbautechniker, AZ
Wasserturm, Solardach Titus



Stephanie Mattmüller
1967, Kindergärtnerin,
Vorstand EVP Basel

Kleinbasel

Mehr Informationen unter:
[www.evp-bs.ch/wahlen-2024/
kleinbasel](http://www.evp-bs.ch/wahlen-2024/kleinbasel)



Monika Brunnenkant
1971, Bereichsleitung
Kinder Stadtmission Basel



Fabian Busch
1996, Leitung Sportarbeit
Cevi Region Basel, Theologe



Michèle Byland
1982, Lehrerin, Juristin



Raphael Dorigo
1992, MA Angewandte
Linguistik, Prediger, Autor



Anja Gally
1988, Schulrätin, Präsiden-
tin YoungstarsWiki.org



Michael Graber
1978, Dr. phil. II, Chemiker,
Gymnasiallehrperson



Roberto Hotz
1994, Lokomotivführer



Jonathan Ilunga
1972, Buchhalter, Kunden-
betreuer, Disponent, Pastor



Beatrice Jojo Jones
1984, dipl. Übersetzerin,
Migrationsbegleiterin



Gian-Luca Schmid
1994, Doktorand Physik,
aktiv in div. NGO, Cevi



Karin Schürch
1976, evang. Theologin,
Pflegefachfrau HF



Johannes Vogel
1957, Sozialpädagoge HF,
Stiftungsrat Haus Spalen



Diana von Bidder
1978, IT Securityconsultant,
Bürgergemeinderätin

5 gute Gründe, die Liste 4 (EVP) zu wählen

Die EVP hat Erfahrung - seit mehr als 100 Jahren.
Die EVP ist unabhängig.
Die EVP setzt sich für die Menschen ein.
Die EVP orientiert sich an christlichen Werten.
Die EVP handelt verantwortungsbewusst.

Mehr zu den Kandidaten und Kandidatinnen auf:
<https://www.evp-bs.ch/wahlen-2024/grossratswahlen>

Dafür setzt sich die EVP im Kleinbasel ein

Bei den letzten Wahlen fehlten nur etwas mehr als acht Listen für einen Sitz der EVP im Kleinbasel, darum lohnt es sich, in diesem Jahr hier nochmals alles zu versuchen. Wie schon vor den letzten Wahlen werbe ich mit einem persönlichen Wahlbrief/Flyer v.a. direkt in meinem Wohnumfeld und erkläre, was mich zur Kandidatur bewegt und was ich als Grossrat bewegen möchte.

Als Naturwissenschaftler ist es mir ein grosses Anliegen, dass politische Entscheide auf Grundlage von soliden Fakten getroffen werden. Darum passe ich gut zur sachorientierten Politik der EVP.

Begrünung von Dächern von BVB-Haltestellen

Ein Herzensanliegen von mir ist der Umweltschutz - langfristig betrachtet ist es viel teurer, nichts zu tun. Es gilt also, jetzt zu handeln. So würde ich gerne anregen, nach dem Vorbild von Zürich und Luzern als Pilotprojekt einige Dächer der BVB-Haltestellen zu begrünen und so die Biodiversität zu fördern.

Verstärkung der Polizeipräsenz bei Hot-Spots

Im Kanton generell, aber gerade auch im Kleinbasel ist Sicherheit ein grosses Bedürfnis und eine funktionierende Polizei darum zentral. Es ist erschreckend, welche Missstände in manchen Abteilungen durch den Bericht von Professor Markus Schefer bekannt geworden sind. Aber trotz aller Kritik: Die Polizei macht eine schwierige und wichtige Arbeit. Ich begrüsse eine verstärkte Polizeipräsenz bei Hot-Spots wie der Dreirosen-Anlage. Für diese und andere Themen kann sich die EVP zu viert noch stärker einsetzen, für das Kleinbasel und für den ganzen Kanton.

Michael Graber, Grossratskandidat der EVP im Kleinbasel



Michael Graber: verheiratet, drei Kinder, Kleinbasler, Chemiker

Kein Referendum gegen ESC, aber Null-Toleranz für Antisemitismus

Der ESC bringt Menschen aus ganz Europa in die Region Basel und hat einen völkerverbindenden Charakter. An einem möglichen Referendum gegen den Finanzierungsbeitrag des Kantons für die Durchführung des ESC wird sich die EVP nicht beteiligen. Sie teilt aber die Kritikpunkte, die im Nachgang der letzten Austragung vorgebracht worden sind. **Die EVP erwartet** von der Europäische Rundfunkunion, der SRG sowie von den lokalen Veranstaltern und Sicherheitsbeauftragten insbesondere, **dass Antisemitismus nicht toleriert wird und dass alle Delegationen den nötigen Schutz erhalten.**

Wie können Sie die Wahlen unterstützen?

Geben Sie am 20. Oktober der **Liste 4** der EVP Ihre Stimme, vorzugsweise ohne zu panaschieren. Je mehr volle Listen für die EVP in den Urnen liegen, desto grösser wird die Chance, dass wir das Wahlziel erreichen.

Wir sind auch auf Ihre **finanzielle Hilfe** angewiesen und freuen uns über einen Beitrag via IBAN CH21 0900 0000 4001 0013 0 (Postfinance, 3000 Bern) oder via QR-Code.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

NEWSLETTER

Interessiert, mehr von der EVP Basel-Stadt zu lesen?

Monatlich erscheint unser elektronischer Newsletter, der u.a. Einblick in die Ratsarbeit gibt. Abonnieren Sie ihn jetzt mit dem QR-Code oder unter www.evp-bs.ch/aktuell/newsletter/

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



IMPRESSUM

Herausgeber: EVP Basel-Stadt, Postfach 2208, 4001 Basel, info@evp-bs.ch
Präsidentin EVP Basel-Stadt: brigitte.gysin@gmx.ch
Kontakt Riehen-Bettingen: rebecca.stankowski@evp-bs.ch
Redaktion: Daniel Kopp
Druck/Auflage: druck.ch GmbH, 4052 Basel / Auflage: 3'000 Exemplare
Versand/Verpackung: ohne Beilagen: offen / mit Beilagen: in LDPE-Schutzfolie
EVP aktuell via Mail (PDF): Wer das «EVP aktuell» per Email erhalten möchte, meldet dies via info@evp-bs.ch
Internet: www.evp-bs.ch, www.evp-riehen.ch, facebook.com/evprieihen, X/Twitter: @EVP_BS
Bildnachweise: Seiten 1 bis 4: EVP